



Harley-Verhandlungen ■ Nach dem Harley-Treffen hat Kärnten-Werber Christian Kresse neue Verhandlungen für dessen Verbleib bis 2018 eingeläutet.

Mitarbeiter-Führung ist eigene Profession

Chefsein will gelernt sein. Die MOT bildet nach den neuesten Erkenntnissen aus.

■ (gel). „Die Praxis zeigt, dass Führungskräfte noch immer nach einem klassischen Muster rekrutiert werden“, sagt Uni-Professor Robert Neumann. Derjenige im Team, der der Beste in seinem Job ist, werde meistens zum Chef. Das Problem: „Er ist fachlich gut, hat aber Führung nie gelernt.“

In der Folge passieren Fehler in der Leitung des Teams. „Manche kümmern sich nicht um die Führung“, spricht Neumann aus Erfahrung. Andere würden ihre Unsicherheiten mit „übertriebener Autorität“ kompensieren.

Diesen Problemen will die „School of Management, Organizational Development and Technology“ (MOT) in Klagenfurt Abhilfe schaffen; Neumann ist Direktor dieser Management-School, in der berufs begleitend Führungskräfte weitergebildet werden.

Neumann: „Es ist wichtig, dass Führung als eigene Profession betrachtet wird“, ist Neu-

mann überzeugt. „Wie ein Team geführt wird, entscheidet über den Erfolg einer Abteilung oder eines Unternehmens.“ Viele würden glauben, man kann „Verhalten durch Worte korrigieren“. Doch: „Allein das Verhalten zählt.“ Der Führungsstil spiegle sich also in der Performance wider.

„Die Führungskraft fungiert dabei als Multiplikator“, erklärt Neumann weiter. „Eine konstruktive Führung wirkt sich auf Klima und Motivation aller Mitarbeiter aus.“ Das habe auch wirtschaftlichen Nutzen.

Demotivation verhindern

Der wichtigste Punkt: wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe. „Der Chef soll möglichst verhindern, sein Team zu demotivieren“, so Neumann. Dann sei bereits viel an Motivation geleistet.

Leicht fällt die Aufgabe freilich nicht. „Der schwierigste Mitarbeiter, den ein Chef zu führen hat, ist er selbst“, weiß der MOT-Direktor. Die gute Nachricht: „Führung kann man lernen.“

An der MOT in Klagenfurt legt man besonderen Wert auf die Bildung der Persönlichkeit.



Gründungs-Direktor der MOT Robert Neumann: „Die Persönlichkeit ist entscheidend“ MOT

„Teilnehmer der Lehrgänge lernen, wie sie sich im Team am besten bewegen“, so Neumann. Die Lehrinhalte fußen auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Viele Konzerne arbeiten mit der MOT zusammen, nehmen Lehrgänge in Anspruch. „Unternehmen wollen, dass ihren Führungskräften Verhaltenskompetenz beigebracht wird“, so Neumann. Genau das machen die Experten: „Wir vermitteln den Teilnehmern Sicherheit durch Wissen.“



Der Philosoph Peter Heintel ist einer der Referenten beim Kongress von MOT und Wifi Hude

Die Freiheit von Entscheidungen

■ Bereits zum dritten Mal organisieren die MOT-Management-School und die Wifi gemeinsam einen Businessmanagement-Kongress – er wird von der WOCHENZEITUNG präsentiert.

Der Titel der diesjährigen Veranstaltung: „Kopf oder Bauch? Die Freiheit von Entscheidungen“. Experten gehen beim Kongress den Fragen nach: Wie kommen Entscheidungen im Alltag zustande? Spielt das Gehirn dabei eine Rolle oder ist es besser, sich auf das Bauchgefühl zu verlassen?

Top-Referenten bei Kongress

Die Verantwortlichen konnten für die zweitägige Veranstaltung Ende November (siehe Infobox) hochkarätige Vortragende aus Wirtschaft, Wissenschaft und Management gewinnen.

Darunter: Professor für Psychiatrie Manfred Spitzer, Psychoanalytikerin Maja Storch, Betriebswirt Markus Tomaszewski, Mediziner Roman Szeliga, Philosoph Peter Heintel, Vizerektorin Friederike Wall.

ZUR SACHE – WEITERBILDUNG VON FÜHRUNGSKRÄFTEN

Die MOT richtet sich an alle, die verantwortungsvolle Führungsarbeit leisten.

Management-School ist als Universitätszentrum der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt organisiert.

Geboten werden Universitätslehrgänge

mit definierten Zielgruppen, Laufzeiten und Lehrinhalten.

Management-Ausbildungen für unter anderem internationales Management und die Branchen Tourismus, Gesundheitssektor, Finanz und Versicherung und Industrie-Management

Die MOT-Lehrgänge schließen mit und ohne akademische Grade – wie MAS, MBA und MSc – ab.

Die Experten an der MOT bieten auch maßgeschneiderte und eigens zusammengestellte Programme für Unternehmen und Organisationen an.

Gute Vernetzung der MOT ist national und international gegeben. Partner gibt es in Österreich, Deutschland, Großbritannien, China, den USA und der Schweiz.

Weitere Infos zur MOT und zum Programm gibt es im Netz unter: www.mot.ac.at

ZUR SACHE

3. Businessmanagement-Kongress von Wifi und MOT.

Termin: 25. und 26. November an der Uni Klagenfurt

Infos und Anmeldung unter: www.mot.ac.at www.wifi.at/bmkongress